

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 13.01.1748-06.09.1748; 29.08.1748

19. - 28. Juni 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172336

an anfangen, solle. Auf seltsame Weise nach lutherische Posten keine
Kühe von ihm, wenn sie unsere Gottesdienste und Kinder lesen bei-
wohin. So wäre alsbald größte Unwissenheit in seinem Hause und
müßte er ganz gutes Geld von uns haben.
Gute Nachmittags hatte der 3. der Kirche Geld in. wurde unter andern
ein wenig besprochen, daß wir die, welche sind freigegeben sind
nicht in diesen Kasse sind unter den Anwesenden zu verkaufen,
alle mal nach dem Gebete von uns sollen gesagt werden: ob wir
von ihnen den andern Straß haben, darauf sollte es auf ganz
einen arbeits. in. beschränkt. Kontrakt d. von uns übrig
eingesetzt wird in der Güte bezeugt werden. ferner daß alle
Kühe 2 Kühen Kasse d. 1. Kontrakt unsere Litzel annehmen
da es ist mit uns einmal besprochen, um die in der
Kasse und von uns zu nehmen.

d. 19^{ten} Januairs, kauft ein Kind, heißt Minnie Jessen, d. Kinder Lese
in Lancaster. Zwischen 10 u. 11 Uhr und Nachmittag David Loney
abgesessene Lente eines Leinwand Lakenmacher Gewerks aus dem
Township Ward Lang mit inständigster Bitte, mich auf
aus seiner Dache angörig sein d. ich zu gedenken, müßte
aber keine gewisse Forderung, wohl aber manns nötige
für immer, geben. Ich habe nach der Bruch Lese
copuliert ein 1/2 Jahr in der Kirche.

[illegible]

d. 247 als am Johannis Fest geacht. Linn.

d. 256 Fichte kleiner Kaff, von einem von aut gublich. Diefelmal
kamen mich heimliche Feindern vor, die mich so gleich unter mir.
mittelten wendy.

d. 20. Mit versprechung Leuber aus Nordburg Township viel zu
Hörigefall, die sich sehr wohl gefallen lassen. Indes
auf so viel Litter, das versprochen, das über 8. Tage für
sich zu erhalten. Die Herrschaft ist ganz richtig, das
Lager der Arbeiter und Kinder haben gefallen.

d. 286. Stück aus Kopenhagen, Formel. b. Brief.

d. 286, Auf's Land gewitter, die Leute auf ihren Plantagen zu besuch,
wo einige seiner Leute dem d. hinter seiner ein ein vorangehen
gingen. Auf's Land gewitter, die Leute auf ihren Plantagen zu besuch,
wo einige seiner Leute dem d. hinter seiner ein ein vorangehen
gingen. Auf's Land gewitter, die Leute auf ihren Plantagen zu besuch,
wo einige seiner Leute dem d. hinter seiner ein ein vorangehen
gingen.

